

Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

**Recht von A-Z für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
in der Öffentlichen Verwaltung,
in Unternehmen und in Beratungsstellen**

Herausgeberinnen:
Dr. Sabine Berghahn
Ulrike Schultz



VERLAG DASHÖFER GMBH
Fachverlag für Wirtschaft,
Behörden, Selbstständige und
Freiberufler

Barmbeker Str. 4 A
22303 Hamburg

Tel.: (0 40) 41 33 21-0
Fax: (0 40) 41 33 21-10

Internet: www.dashoefer.de
E-Mail: info@dashoefer.de

Stand: Mai 2026

Copyright © 2026 Dashöfer Holding Ltd., Zypern & Verlag Dashöfer GmbH, Hamburg. Alle Rechte, insbesondere Titelrecht, Lizenzrecht und gewerbliche Schutzrechte sind im alleinigen Eigentum der Dashöfer Holding Ltd. Zypern.

Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Druck, Fotokopie, elektronische oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Die in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erarbeitet, erfolgen aber wegen der uneinheitlichen Ergebnisse in Forschung, Rechtsprechung und Verwaltung ohne Gewähr. Der Verlag haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Satz: Reemers Publishing Services GmbH, Krefeld
Druck: EINFACHMÜLLER, 22041 Hamburg
ISBN: 3-931832-44-9

1 Grundlagen

1.1 Das deutsche Asylrecht unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte (Daniela Evrim Öndül)

- 1.1.1 Einleitung
- 1.1.2 Entwicklung des Asylrechts in Deutschland
- 1.1.3 Reformen der letzten Jahre
- 1.1.4 Die Schutzformen im Asylrecht
- 1.1.5 Ablauf des Asylverfahrens
- 1.1.6 Die Istanbul-Konvention

1.2 Berufsbild der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (Christel Steylaers)

1.3 Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (Isabella Toscano)

- 1.3.1 Einleitung: Hintergrund und Bedeutung
- 1.3.2 Ziele
- 1.3.3 Adressat*innen
- 1.3.4 Aufbau: Überblick
- 1.3.5 Praktische Umsetzung

1.4 Europarecht und Internationales Recht (Regula Kägi-Diener)

1.5 Eine kleine Einführung in das Recht (Ulrike Schultz)

1.6 Zum guten Ruf von Gleichstellungsbeauftragten – oder wie das Ansehen gestärkt werden kann – trotz aller Widersprüche (Gesine Spieß)

- 1.6.1 Vom Patriarchatskonzept zum Genderkonzept
- 1.6.2 Der gute Ruf als Voraussetzung der Gender-Bildungsoffensive
- 1.6.3 Rechtsgrundlage
- 1.6.4 Die Frauenbeauftragte und ihr Vorgesetzter – ein eigenwilliges „Geschlechter-Arrangement“
- 1.6.5 Öffentlichkeit suchen – Aufsehen erregen – Erfolge feiern!
- 1.6.6 Auf dem „Präsentierteller“?
- 1.6.7 Sich selbst bestimmen – durch Empowerment
- 1.6.8 Frauennetzwerke und Arbeitsbündnisse
- 1.6.9 Zum Schluss: Zusammenfassung und Würdigung

- 1.7 Gender und Finanzen**
 - 1.7.1 Gleichstellungsorientierte öffentliche Auftragsvergabe:
Zentrale Elemente und Perspektiven (E.K. Sarter)
 - 1.7.2 Der Gender Pay Gap (Ulrike Schultz)

- 1.8 Heilige Männlichkeit? Religiöse Rollenbilder im Spiegel von Gleichstellung und Radikalisierung**
 - 1.8.1 Teil 1 – Christliche Perspektive, Dr. des. David Fastlabend
 - 1.8.2 Teil 2 – Islamische Grundlagen für zeitgemäße muslimische –
Männlichkeitskonstruktionen, Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

- 1.9 Frauenrechte im EU-Recht: Auszüge aus den Europäischen Verträgen**
(Ulrike Schultz)

- 1.10 Erschöpfte Gerechtigkeit: Gleichheitspolitiken und soziale Kohäsion**
(Anja Böning)

2 Aktuelles und Trends

2.1 Im Gespräch

2.1.1 *(derzeit nicht besetzt)*

2.2 Aktuelle Entwicklungen

2.2.1 *(derzeit nicht besetzt)*

2.2.2 Richter*innenwahl zum Bundesverfassungsgericht – Machtprobe für Demokratie und Rechtsstaat? (Sabine Berghahn)

2.2.3 Das Tugend-Gesetz, der Wille des Emirs und der Ausschluss der Frauen aus dem öffentlichen Raum – fünf Jahre Herrschaft der Taliban in Afghanistan (Renate Kreile)

2.2.4 Der Vierte Gleichstellungsbericht der Bundesregierung „Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation“ (Ulrike Spangenberg)

2.3 Gleichstellung und Diskriminierungsbekämpfung

2.3.1 *(derzeit nicht besetzt)*

2.3.2 Geschlechter(un)gerechtigkeit im Gesundheitssystem – Erkenntnisse aus dem Fachtag Gender Health Gap an der HAW Hamburg (Taika Bernhardt, Lara Islinger, Henk Jasper van Gils-Schmidt)

2.4 Aktuelle Urteile

2.4.1 Kopftuch einer Richterin – VG Darmstadt, Urt. vom 30. Oktober 2025 (Wolfgang Hecker)

2.4.2 Das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen und das Diskriminierungsverbot wegen der Religion – ein schwieriges Verhältnis – der Fall Egenberger vor dem Bundesverfassungsgericht (Sabine Berghahn)

2.4.3 Darf die Katholische Schwangerschaftsberatung in Deutschland einer katholischen Beraterin kündigen, wenn sie (allein) wegen des „besonderen Kirchengeldes“ aus der Kirche ausgetreten ist? – Die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs vom 17. März 2026 (Sabine Berghahn)

2.5 Best Practise

2.5.1 *(derzeit nicht besetzt)*

2.6 Daten und Statistiken

2.6.1 Zeitverwendung privater Haushalte von Frauen und Männern in Deutschland – eine statistische Betrachtung (Juliane Roloff)

3 Bund, Länder und Kommunen

3.1 Das Bundesgleichstellungsgesetz

(Tessa Maria Hillermann, Anja Böning)

- 3.1.1 Historischer und rechtlicher Hintergrund
- 3.1.2 Gesetzssystematik
- 3.1.3 Abschnitt 1 – Allgemeine Bestimmungen
- 3.1.4 Abschnitt 2 – Maßnahmen zur Gleichstellung
- 3.1.5 Abschnitt 3 – Gleichstellungsplan
- 3.1.6 Abschnitt 4 – Vereinbarkeit von Familie oder Pflege mit der Berufstätigkeit
- 3.1.7 Abschnitt 5 – Gleichstellungsbeauftragte
- 3.1.8 Abschnitt 6 – Sonderregelungen, Statistik, Bericht und Übergangsbestimmungen
- 3.1.9 Literatur zum BGleG

3.2 Das baden-württembergische Chancengleichheitsgesetz

(Ann Müller-Nies, Heike Schmalhofer)

- 3.2.1 Überblick und Struktur des Gesetzes
- 3.2.2 Beauftragte für Chancengleichheit
- 3.2.3 Stellvertreterin
- 3.2.4 Ansprechpartnerin
- 3.2.5 Fachliche Beraterin in den Regierungspräsidien
- 3.2.6 Chancengleichheitsplan
- 3.2.7 Gleichstellung in den Kommunen

3.3 Das bayerische Landesgleichstellungsgesetz (Angela Neubert)

3.4 Das Berliner Landesgleichstellungsgesetz (Anna Lena Götttsche)

3.5 Das Landesgleichstellungsgesetz des Landes Brandenburg

(Petra Rostock)

3.6 Bremen (Laura Adamietz)

3.7 Hamburg (Angela Dietz)

3.8 Das Hessische Gesetz über die Gleichberechtigung von Frauen und Männern (Timo Car)

3.9 Gleichstellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (Dorit Raffel)

- 3.10** **Niedersachsen** (Dr. Friederike Wapler)
- 3.11** **Das Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) in der kommunalen Praxis nach der LGG-Reform 2016** (Christel Steylaers)
- 3.12** **Das neue Landesgleichstellungsgesetz von Rheinland-Pfalz**
(Birgit Groh-Peter)
- 3.13** **Das Landesgleichstellungsgesetz des Saarlandes**
(Tessa Maria Hillermann)
- 3.14** **Rechtliche Regelungen zur geschlechterparitätischen Gremienbesetzung in Gleichstellungsgesetzen in Deutschland**
(Tessa Maria Hillermann)
 - 3.14.1 Rechtsgrundlagen
 - 3.14.2 Implikationen für die Praxis
 - 3.14.3 Fazit und Handlungsempfehlungen
- 3.15** **Sachsen-Anhalt** (Ulrike Spangenberg, Angela Kolb-Janssen)
 - 3.15.1 Rechtliche Grundlagen der Gleichstellungsarbeit
 - 3.15.2 Frauenfördergesetz LSA (FrFG)
 - 3.15.3 Gender Mainstreaming
- 3.16** **Landesgleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein**
(Tessa Maria Hillermann)
 - 3.16.1 Einleitung
 - 3.16.2 Ziel und Gliederung des Gesetzes
 - 3.16.3 Geltungsbereich
 - 3.16.4 Wesentliche Instrumente des Gesetzes
 - 3.16.5 Behördeninterne und kommunale Gleichstellungsbeauftragte
 - 3.16.6 Aktuelle Entwicklungen
- 3.17** **Das Thüringer Gleichstellungsgesetz** (Silke Bemann)

- 3.18 Landesgleichstellungsgesetze und die Gleichstellung an Hochschulen – am Beispiel der Regelungen in NRW im Vergleich zu Bayern und Berlin** (Silke Schröder, Sabine Berghahn)
- 3.18.1 Rechtsvergleichende Analyse zu den Gleichstellungsgesetzen der Bundesländer NRW, Bayern und Berlin
- 3.18.2 Ergänzende Anmerkungen zu den gleichstellungsrelevanten Inhalten der Hochschulgesetze der Länder NRW, Bayern und Berlin
- 3.19 Gleichheitsverpflichtung der Polizei – Das Landesantidiskriminierungsgesetz Berlin** (Kirsten Wiese)
- 3.20 Das Sächsische Gleichstellungsgesetz** (Anne Schettler)
- 3.20.1 Vom Frauenförderungsgesetz zum Gleichstellungsgesetz
- 3.20.2 Abschnitt 1 des SächsGleiG: Allgemeine Bestimmungen (§ 1 – § 4)

- 4 Arbeitsrecht, Öffentliches Dienstrecht und Chancengleichheit**
- 4.1 Die Betreuung kranker Kinder und Kinderkrankentage aus einer Gleichstellungsperspektive**
(Ayhan Adams, Katrin Golsch)
- 4.2 Aktuelle Rechtsprechung zu Benachteiligungen wegen des Geschlechts und gesetzliche Entwicklungen im Antidiskriminierungsrecht** (Kathrin Böhler, Daniel Scherr)
 - 4.2.1 Einleitung
 - 4.2.2 Entgelt und Sonderzahlungen
 - 4.2.3 Sexuelle Belästigung
 - 4.2.4 Gendergerechte Stellenausschreibung – Entschädigung für trans- und intergeschlechtliche Person
 - 4.2.5 Gesetzesvorhaben zum Antidiskriminierungsrecht
- 4.3 Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**
 - 4.3.1 Diskriminierungsschutz als Handlungsfeld für Gleichstellungsbeauftragte (Bernhard Franke)
 - 4.3.2 Geschichte und Inhalt des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG): Kritische Stimmen aus der Praxis (Doris Liebscher)
 - 4.3.3 *(derzeit nicht besetzt)*
 - 4.3.4 Rechte kennen – Grenzen setzen: Aktiv gegen sexualisierte Belästigung (Doris Liebscher)
 - 4.3.5 *(derzeit nicht besetzt)*
- 4.4 Diskriminierungsfreie Leistungsvergütung im öffentlichen Dienst**
(Andrea Jochmann-Döll)
 - 4.4.1 Rechtliche Grundlagen
 - 4.4.2 Prüfung der Diskriminierungsfreiheit der Leistungsvergütung
- 4.5 *(derzeit nicht besetzt)***
- 4.6 Elterngeld und Elternzeit** (Bettina Graue)
 - 4.6.1 Elterngeld
 - 4.6.2 Elternzeit

5 Sozialrecht und Steuerrecht

5.1 Der Kampf der Schwulen und Lesben für die Öffnung der Ehe – Erfolgreiche Strategien einer Minderheit für ihre Emanzipation

(Manfred Bruns)

- 5.1.1 Die Emanzipation von Minderheiten
- 5.1.2 Vorurteile über Schwule
- 5.1.3 Der Makel der Unsittlichkeit
- 5.1.4 Die Diskussion über die Öffnung der Ehe für Lesben und Schwule
- 5.1.5 Die Öffentlichkeitsarbeit des „Lesben- und Schwulenverbandes in Deutschland“ (LSVD)
- 5.1.6 Die Lobbyarbeit des LSVD
- 5.1.7 Das Lebenspartnerschaftsgesetz
- 5.1.8 Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2002 zum Lebenspartnerschaftsgesetz
- 5.1.9 Von 2002 bis 2013
- 5.1.10 Das Eheöffnungsgesetz
- 5.1.11 Ausblick

6 Recht des Zusammenlebens

6.1 (derzeit nicht besetzt)

6.2 Über den Gender Care Gap und den notwendigen Paradigmenwechsel in der Organisation von Erwerbs- und Sorgearbeit (Katrin Lange)

6.2.1 Projekt Gender Care Gap

6.2.2 Ursachen

6.2.3 Lösungsansätze

6.2.4 Literatur

6.3 Rechtliche Fragen lesbischer Paare – insbesondere in Bezug auf die Familiengründung (Valerie V. Suhr)

6.3.1 Paarbeziehung

6.3.2 Familiengründung

6.3.3 Rechtliche Elternschaft der Co-Mutter

6.3.4 Rechtslage bis zur rechtlichen Anerkennung der Co-Mutter beziehungsweise unabhängig von einer angestrebten Adoption

6.3.5 Fazit

6.4 (derzeit nicht besetzt)

6.5 (derzeit nicht besetzt)

6.6 Das Wechselmodell – eine salomonische Lösung für aktuelle Probleme im Bereich Umgang, Sorge und Unterhalt nach Trennung und/oder Scheidung? (Sandra Sieglar)

6.6.1 Aktuelle Rechtslage

6.6.2 Aktuelle Rechtsprechung

6.6.3 Aktuelle Probleme

6.6.4 Aktuelle Bestrebungen

6.6.5 Aktuelle Erfahrungen aus der Praxis

- 7.5 Häusliche Gewalt gegen Männer – Über die Notwendigkeit männerspezifischer Beratungs- und Schutzangebote** (Jana Peters, Torsten Siegemund)
- 7.6 Reproduktive Selbstbestimmung von Frauen in der „Post-Dobbs“ Welt: Das Recht auf Schwangerschaftsabbruch im Kontext der US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen 2024** (Sabine Lang)
- 7.6.1 Post-Roe v. Wade: Die föderale Welt von Schwangerschaftsabbrüchen
- 7.6.2 Mobilisierungen von Pro-Choice und konservativen ‚Pro-Life‘ Frauenbewegungen
- 7.6.3 Das Thema Abtreibung im Wahlkampf und bei der Wahl 2024
- 7.6.4 Ausblick: Die Zukunft von reproduktiven Rechten in den USA
- 7.7 Probleme der Barrierefreiheit für behinderte Frauen oder Frauen mit besonderen Herausforderungen am Beispiel von Frauenhäusern und der gynäkologischen Versorgung** (Karola Sechtin)
- 7.7.1 Frauenhäuser und Barrierefreiheit
- 7.7.2 Festsetzung von Standards
- 7.7.3 Gynäkologische Versorgung und Barrierefreiheit
- 7.7.4 Fazit
- 7.8 Prostitution / Sexkauf und das sog. Nordische Modell** (Anja Titze)
- 7.8.1 Historischer Rückblick: Prostitution als frauenrechtliches Thema
- 7.8.2 Verschiedene Regelungsmodelle zur Prostitution
- 7.8.3 Regulierungsmodell und Schutz der Prostituierten in Deutschland
- 7.8.4 Ökonomische Dimension–Prostitution als Markt (Akteure, Umsätze, Profiteure)
- 7.8.5 Das nordische Modell – eine Option für Deutschland?

8 Wissenschaft und Forschung

8.1 Geschlechtergerechte Stadtgestaltung – Forderungen an Recht und Verwaltungspraxis (Julia Gelhaar, Pia Lange, Katharina Stelling)

8.2 Berufungsordnungen (Nina Steinweg)

8.2.1 Konkrete Handlungsfelder

8.3 *(derzeit nicht besetzt)*

8.4 Von der Interessenvertreterin zur Gleichstellungsmanagerin

(Ulrike Schultz)

8.4.1 Die Rechtsgrundlagen

8.4.2 Zur Stellung der Gleichstellungsbeauftragten

8.5 Ein rechtssoziologischer Blick auf die Justiz und die richterliche Ausbildung – Bestand, Defizite und Verbesserungsmöglichkeiten

(Ulrike Schultz)

8.5.1 Die Judikative im deutschen Justizsystem

8.5.2 Probleme

8.5.3 Weiterbildung in der Justiz

8.5.4 Schlussbemerkungen

9 Praxis der Gleichstellungsarbeit

9.0 Neu in der Gleichstellungsarbeit (Christel Steylaers)

9.1 Das Beratungsgespräch

(Dr. jur. Katja-Petronella Clausner-Landerer)

9.2 Vernetzt. Stark. Gemeinsam. Smarte Vernetzungsstrategien für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (Martina Haas)

9.2.1 Einführung

9.2.2 Crashkurs Networking – 7 Schritte zu starken Netzwerken

9.2.3 Networking in Krisen

9.2.4 Drei ultimative Networking-Hacks

9.2.5 Exkurs: Selbst-PR und strategische Vernetzung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

9.2.6 Wichtige formelle Netzwerke der Frauen und Gleichstellungsbeauftragten

9.2.7 Ausblick

9.3 Personalentwicklung als strategisches Handlungsfeld für Gleichstellungsbeauftragte im öffentlichen Dienst

(Dorothea Wolf)

9.4 Sitzungen und Besprechungen leiten (Katja Bakarinow-Busse)

9.5 Souverän. Smart. Erfolgreich. Gekonnte Kommunikation und Selbstpräsentation als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (Martina Haas)

9.5.1 Die Schlüssel zum beruflichen Erfolg

9.5.2 Gekonnte Kommunikation innerhalb und außerhalb von Organisationen: Smart trifft auf strategisch

9.5.3 Souverän auftreten und präsentieren

9.5.4 Starke Netzwerke als Türöffner und Wirkungsverstärker